

RINDERMARKT

Kühe in großer Zahl

EU-weit gestalten sich die Märkte für Schlachtstiere weiterhin relativ ausgeglichen, während die angespannte Lage am Schlachtkuhmarkt anhält – In Österreich passt das Angebot bei Stieren ebenfalls zum Bedarf, wobei in NÖ nur von einem überschaubaren Angebot berichtet wird – Zur Marktstabilisierung trägt auch bei, dass die Vorbereitungen für das Weihnachtsgeschäft kurz bevorstehen – Diese Impulse aus dem Inland werden besonders den Qualitätstieren zu Gute kommen – Im Export besteht nach Rücknahmen zB in Polen dagegen kein preislicher Spielraum – Die Preise tendieren unverändert – In Deutschland zeigt sich der Schlachtstiermarkt vor allem in Norden ausgeglichen – Im Süden belasten größere Stückzahlen überschwerer, ursprünglich für Italien bestimmter Stiere den Markt – So tendieren die deutschen Preise zwischen stabil und rückläufig – Bei Schlachtkühen bleibt das Angebot deutschlandweit hoch und die Vermarktung schwierig – Die Preise wurden eingekürzt – Wenn auch nicht in NÖ, so stehen österreichweit saisonal hohe Stückzahlen zur Verfügung, während das Interesse der Abnehmer besonders im Ausland begrenzt bleibt – Die Preise wurden neuerlich zurückgenommen, wobei schwächere Qualitäten besonders unter Druck sind – An der Notierung für Schlachtkalbinnen ändert sich nichts, der Widerstand der Abnehmer hat aber zugenommen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,95 Euro pro kg inkl. USt.

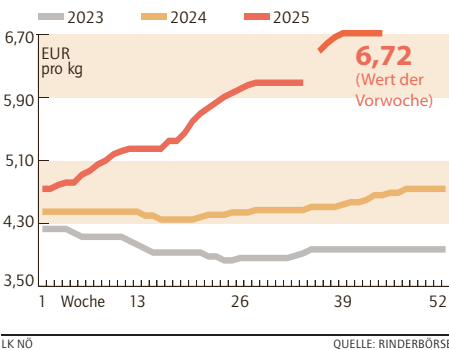
Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 28.10.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	29	75	7,90
FV (81-100 kg), männl.	98	90	7,78
FV (101-120 kg), männl.	104	108	8,21
FV (121-140 kg), männl.	52	129	8,33
FV (über 141 kg), männl.	35	165	7,25
FV (bis 80 kg), weibl.	24	71	7,35
FV (81-100 kg), weibl.	34	90	7,24
FV (101-120 kg), weibl.	26	109	6,79
FV (121-140 kg), weibl.	13	130	6,47
FV (über 141 kg), weibl.	23	183	5,76
Gesamt	438		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	370	4,56
Fleckvieh, weibl.	8	270	4,44

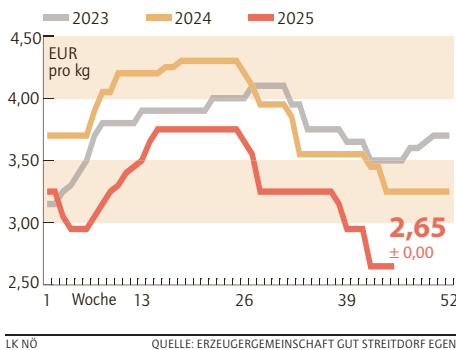
Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	3.11.-9.11.	k.E.	(6,95)
Schlachtschweine Basispreis	30.10.-5.11	1,63	(1,66)
ÖHYB-Ferkel	3.11.-9.11.	2,65	(2,65)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 45/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	–	–	–
R	–	–	–
O	–	–	–
P	–	–	–

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 43/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg
Stiere					
U3	789	7,27	(+ 0,02)	150	7,22
R3	278	7,19	(+ 0,02)	92	7,17
E-P	2 664	7,23	(+ 0,02)	652	7,17
Kühe					
R3	399	6,34	(- 0,14)	72	6,37
O3	191	5,99	(- 0,11)	29	5,95
E-P	2 959	6,05	(- 0,13)	490	6,07
Kalbinnen					
U3	438	7,14	(- 0,02)	111	7,15
R3	355	7,10	(+ 0,03)	80	7,00
E-P	1 457	7,03	(+ 0,02)	371	7,02

SCHWEINEMARKT

Zweigeteilter EU-Markt

Der internationale Schweinemarkt zeigte sich in der vergangenen Woche zweigeteilt – Während sich in Nordeuropa Angebot und Nachfrage zuletzt fast schon wieder in Gleichgewicht befanden, blieb in Südeuropa der Angebotsdruck bestehen – Am österreichischen Schweinemarkt hat das verfügbare Lebendangebot in der vergangenen Woche nochmals zugenommen – Frisches Futter begünstigt aktuell die Mastleistung, was sich zuletzt auch in höheren Schlachtgewichten niederschlug – Der Fleischabsatz blieb dagegen hinter den Erwartungen zurück – Sowohl im Inland als auch im Export kämpft die heimische Fleischindustrie mit günstigen Angeboten von europäischen Mitbewerbern – Der Erzeugerpreis gab in der Vorwoche um drei Cent nach – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 30. Oktober 1,63 Euro (-3 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,87 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 44. Woche bei 1,82 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

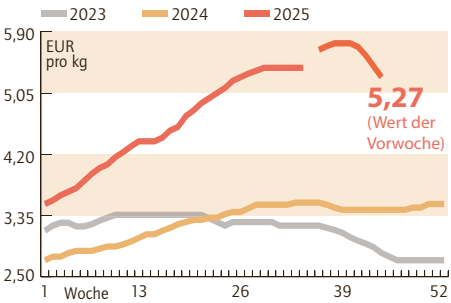
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 43/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,47
Lämmer Kategorie II/III	2,12
Altschafe/Altwidder	0,93
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,03
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	9,27

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

MILCHMARKT

Minus bei Milchpreis im Nov

An den Handelsplätzen in Europa und global haben sich die Kurse in den letzten Monaten abgeschwächt – Seit September hat sich der Trend verstärkt – Faktoren für diese Entwicklung sind eine veränderte Situation im Milchaufkommen und schlechtere Erlöse für MilCHFett – Anders als im ersten Halbjahr ist die Anlieferung zuletzt in vielen Ländern, auch in Österreich, spürbar gestiegen – An der Terminbörse in Leipzig sind die Notierungen für Butter, aber auch für Magermilchpulver seit Anfang August eingebrochen, bei Butter um 25 Prozent und bei Magermilchpulver um 16 Prozent – In Folge wurden die Verbraucherpreise für Milchprodukte im LEH zurückgenommen – In Deutschland sind die Preise für die 250g-Butterpackung seit Anfang September mehrfach gesenkt worden – Diese Entwicklung hat nun auch die Erzeugerpreise erreicht – Von Berglandmilch und von MGN/NÖM wurden für November reduzierte Milchpreise bekanntgegeben – So wird der Milchpreis bei Berglandmilch mit 1. November um 2,9 Cent gesenkt und beträgt für GVO-freie Qualitätsmilch 53,36 Cent/kg netto und für Biomilch (ohne durchschnittliche Projekt- und Qualitätszuschläge) 60,96 Cent/kg – MGN/NÖM reduziert die Preise um 3,0 Cent – Der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch liegt nun bei 53,00 Cent/kg netto und für Biomilch bei 60,60 Cent.

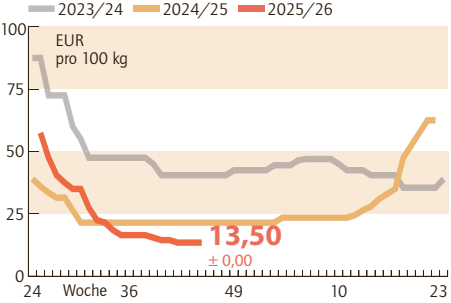
Versteigerungen

Großviehversteigerung in Rottenbach am 29.10.2025

FLECKVIEH	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €
Erstlingskühe, II b	12	630	2 804
Kalbinnen, II b	134	645	2 631

Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



LK NÖ QUELLE: LK NÖ

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 44/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Vogelgrippe macht Sorgen

Auf Großhandelsebene stehen wieder mehr Eier zur Verfügung, der Bedarf bleibt aber hoch – Für Beunruhigung sorgt die heuer früher als sonst in Europa auftretende Vogelgrippe – Nach Nachweisen bei Wildgeflügel wurde in Österreich ab 3.11. das gesamte Bundesgebiet zum Gebiet mit erhöhtem Geflügelpestrisiko erklärt – Auf den EU-Spotmärkten steigen die Preise.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 41/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	140–160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	100–110

Richtpreis	
Rundballensilage je Ballen	32–38
Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.	

ZWIEBELMARKT

Gute Absatzmöglichkeiten

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich weitgehend unverändert zu den Vorwochen – Ein reichliches Angebot trifft auf den novembertypisch ruhigen Inlandsabsatz – Mit dem beginnenden Vorweihnachtsgeschäft und kühleren Temperaturen sollte das Inlandsgeschäft jedoch kontinuierlich anziehen – Erfreulich bleibt die Entwicklung am Exportmarkt – Heimische Zwiebeln überzeugen heuer sowohl qualitativ als auch in Bezug auf die Größe und sind auf den Auslandsmärkten entsprechend gefragt – Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Niveau der Vorwoche gut behaupten – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 12,- bis 15,- €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12–15
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	40–45
Kraut	weiß, je kg	40–45
	rot, je kg	45–50
Sellerie	5 kg Sack	70–75

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Birnen	ab Hof, Straße	1,80–2,60

Bloch- und Industrieholz

Blochholz
Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit
(ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	120–130
Blochholz, 1a	60–65
Blochholz, 1b	95–100
Blochholz, 2a	120–125
Blochholz, 2b	120–125
Blochholz, 3a	120–125

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

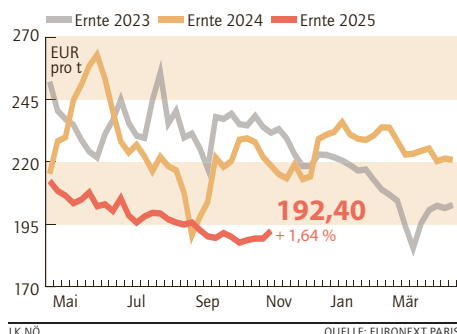
Industrieholz

in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta	80
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä	75
Faserholz, Rotbuche	75

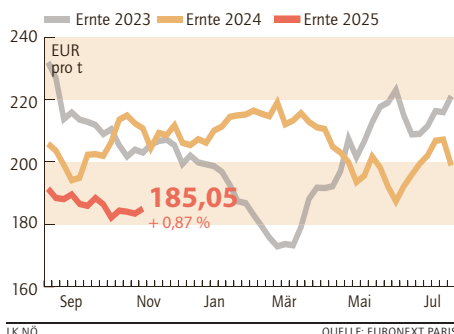
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



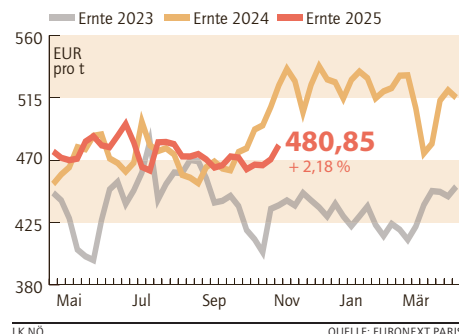
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Lagerraumknappheit bei Mais

An den internationalen Getreidebörsen gab es in der vergangenen Woche bei einer überschaubaren Nachrichtenlage wenig Bewegung – Das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) hat seit Beginn des US-Regierungs-Shutdowns die Veröffentlichung von Zahlen eingestellt – Somit fehlen dem Handel offizielle Angaben zum Fortschritt und zu den Flächenerträgen der laufenden US-Maisernte sowie aktuelle Exportzahlen – Das russische Landwirtschaftsministerium bestätigte zuletzt seine Prognose von einer Gesamtgetreideernte von 135 Mio. Tonnen – Der Erntefortschritt lag mit Stand Ende Oktober bei 94 Prozent – An der Euronext Paris blieb der Dezember-Weizenkontrakt im Wochenvergleich mit 193,50 €/t nahezu unverändert – Der November-Maiskontrakt verteuerte sich in der letzten Woche um 2,3 Prozent auf 189,25 €/t – Am heimischen Kassamarkt sorgt die laufende Maisernte für einen gewissen Lagerraumdruck – Die Nachfrage nach prompten Lieferungen blieb, sowohl bei Brotgetreide als auch bei Futtergetreide, überschaubar – An der Wiener Produktebörse notierte Premiumweizen mit 217,50 €/t unverändert zur Vorwoche – Qualitäts- und Futterweizen gaben um 0,5 € auf 209,50 €/t bzw. 1,5 € auf 173 €/t nach.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 29.10.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	215–220
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	205–214
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	—
Mais für Industriezwecke		—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 30.10.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	170–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170–175
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	375–380
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	405–410
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	455–465
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		385–395
Sojabohnen für Futterzwecke		385–395

KARTOFFELMARKT

Ruhiger Monatswechsel

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet weitgehend unverändert in den November – Die Ernte konnte mittlerweile, mit einigen regionalen Ausnahmen, endlich zum Abschluss gebracht werden – Die Anlieferungen von den Landwirten waren zuletzt schon entsprechend überschaubar – Vorrangig werden noch Erdäpfel aus nicht frostsicheren Lagern angeliefert – Das Inlandsgeschäft läuft für Anfang November saisontypisch stetig – Am Exportmarkt bleibt es dagegen ruhig – Ausfuhren sind aufgrund der reichlichen gesamteuropäischen Ernte sowie der überaus günstigen Offerten europäischer Mitbewerber nur sehr eingeschränkt möglich – Preislich gibt es keine Änderungen zu den Vorwochen – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei unverändert Abzüge für Zwischenlagerung und höhere Logistikaufwände in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich liegt das Preisniveau stabil bei 15 bis 20 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 30.10.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	380–390
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	325–355